

An die Wähler des ersten braunschweigischen Wahlkreises!

Braunschweiger!

Gedenket, wenn Ihr am 16. Juni er. zur Wahl geht, **des Tages von Quatrebras**, an welchem unser unvergesslicher Heldeherzog Friedrich Wilhelm sein Leben gelassen für uns, für das Erbe seines Stammes, für ganz Deutschlands Freiheit und Wohlfahrt;

Gedenket der heiligen Pflicht, die Selbstständigkeit unseres inniggeliebten, blühenden Heimathlandes unter seinem ruhreichen angestemmten Fürstenhause, welches fast ein Jahrtausend mit uns Freud und Leid getheilt hat, sicher zu erhalten;

Gedenket des Erblichkeitsgesetzes, der, dem Gesamtthause Braunschweig geschworen, nach unserer Verfassung **alle Staatsangehörigen verpflichtet!** und dessen **bedingte** Haltung, wie sie Herr Prof. Bierck anzusprechen sich nicht scheut haben soll, ein Lobding ist, da ein **Eid** entweder **gehalten** wird oder **nicht**.

Wählt einen Mann, der uns nicht nur **vor** der Wahl aus Gründen taktischer Klugheit mit lauen Versprechungen abspießt, sondern dem es Gewissens- und Herzenssache ist, demnächst im Reichstage unablässig mit seiner ganzen Person dafür einzutreten, daß uns endlich gegeben werde auch unser angestemmter, verfassungsmäßiger Herzog aus dem Geschlechte **Heinrichs des Löwen**,

**wählt unsern Landsmann
den früheren Stadtdirector Curt v. Damm,**

eingedenk der schönen Worte unseres erhabenen Kaisers: „Ehelos, wer seinen Fürsten verläßt“ und „Recht muß doch Recht bleiben!“ — Wie in der Thronfolgefrage, so stützt

unser Reichstagskandidat Curt v. Damm

in allen andern politischen Dingen seine Ansicht auf Recht und Gerechtigkeit und wird deshalb im Reichstage dafür eintreten, daß allen Staatsbürgern gleiches Recht werde. Die Behauptung, daß wir im Reichstage **nur** die Thronfolgefrage vertreten wollen, ist **unwahr**.

Unser Kandidat wird dafür eintreten,

daß die **Steuernlast** den Minderbemittelten abgenommen und den leistungsfähigeren Schultern auferlegt werde; er wird dafür eintreten,

daß das allgemeine, directe und geheime **Wahlrecht** erhalten und vervollkommen werde;

er wird dafür eintreten,

daß uns ein freies **Vereins- und Versammlungs-Recht**, insbesondere unter Aufhebung des Verbots der Verbindung politischer Vereine untereinander, gegeben werde.

Curt v. Damm

ist zur Erfüllung dieser Aufgaben im höchsten Maße geeignet. Mit einer großen, jahrelangen Erfahrung im Staats- und Kommunaldienst verbindet er einen weiten Blick, eine untadelhafte Gesinnung, Freundlichkeit und Friedfertigkeit des Wesens, die größte Festigkeit des Charactors und eine mit Unerfahrenheit gepaarte Besonnenheit. Die Vertretung unseres ersten braunschweigischen Wahlkreises liegt bei ihm daher in den besten Händen, zumal seine Stellung ihn in den Stand setzt, die Interessen seines Wahlkreises unangeseht persönlich durch Theilnahme an allen Reichstagsverhandlungen zu wahren.

Braunschweiger! Begebt bei der festen Treue und Reich und bei aller Ehrerbietung und Dankbarkeit zu unserm zeitigen Regenten nicht die Treue zum angestemmten Herrscherhause! Wir wollen sein und bleiben, was unsere Väter in Ehren gewesen sind:

verfassungstreue Deutsche und eidestreue Braunschweiger!

Tragt dazu bei, daß die alte deutsche Treue in der Welt behalte ihren alten guten Klang. Tretet an die Urne unter dem Wahlspruch: Für unser Recht, für unsern Eid, für unsere Ehre! und daher

Braunschweiger!

wählt **nicht** einen suttgarter Schriftsteller!

wählt **nicht** einen rheinischen Rechtsanwalt!

wählt **nicht** einen mecklenburgischen Professor!

wählt **nicht** einen berliner Schuhmachermeister!

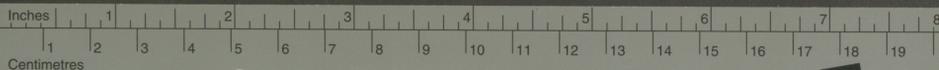
sondern **wählt als Braunschweiger**

den **braunschweigischen** Kandidaten

Curt v. Damm!

Verlag der „Vaterländischen Vereinigung“ in Braunschweig.

Druck von Wolph Richter in Braunschweig.



Colour Chart #13

DANES-PICTA.com

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

